

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 3

Artikel: Business
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-458851>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

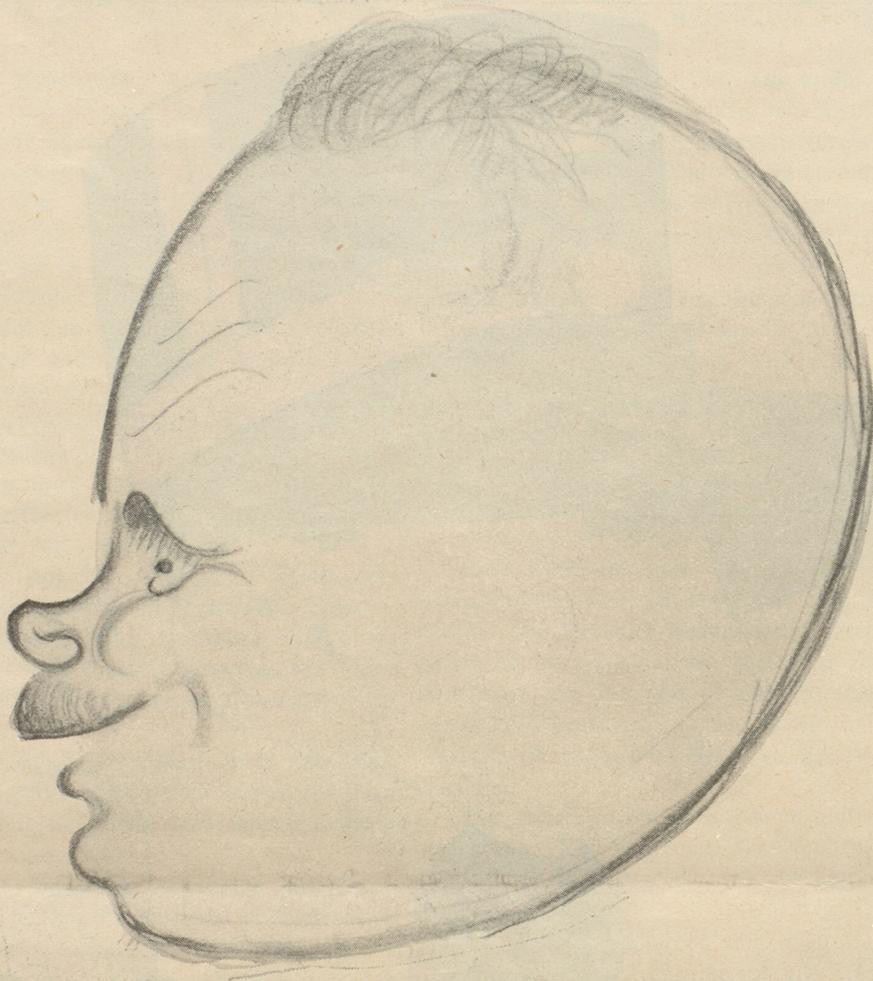
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nationalrat Ernst Nobs, Zürich

und mit der Zigarette sehr wohl sehen lassen — hm — es gibt Männer, die behaupten, es sähe entzückend aus... Immerhin behalten wir uns die hohen Absätze vor und einen Schnurrbart werden wir uns nie leisten, das wäre uns zu — unästhetisch. — Allerdings hätte ich nichts dagegen, wenn wir Frauen mit buntseidenen kurzen Höschen

auf der Straße spazieren gehen könnten, denn der Rock ist doch eine total veraltete Sache. — Aber da nicht alle Beine schön schlank und gerade gewachsen sind — wollen wir von dieser Neuerung — vorläufig noch — absehen.

Wissen Sie nun, warum ich so gerne in den Modedepartements blättere? — Eben darum!

Emmo Bullif

Promotionen

Die Doktorwürde wurde, gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Medizinische Fakultät:

Sarah Bühnermüsst aus Nizwienogorod: Die sexuellen Ursachen der verliebten Nasenlöcher bei den Filzläusen.

Juristische Fakultät:

a) Dr. beider Rechte:

Fürchtgott Binggeli von Affeltrangen: Die Ästhetik der Schlechtigkeit.

b) Volkswirtschaft:

Gottlieb Mischler von Tobel: Stöck-

Wise-Stich oder Stöck-Stich-Wise, ein Beitrag zur nationalen Existenzfrage.

Theologische Fakultät:

Gotthilf Lebrecht Reponnut Schlangenfänger von Gelderklingen: Theologische Arithmetik und architektonische Theologie als praktische Wissenschaften.

Philosophische Fakultät:

(I. Setz)

Thymian Rühhorn von Tubelshofen: Welche Wege wäre die moderne Philosophie gegangen, wenn Kant ein Trottnet gehabt hätte statt ein Campiorf? —

Solzher

Busineß

Fräulein: „Frikli, wenn du mir morgen einen Buschen Maikätzchen bringst, gebe ich dir einen Kuß.“

Frikli (am andern Tage): „Fräulein, hier haben Sie Maikätzchen; den Kuß habe ich meinem großen Bruder für 50 Rappen verkauft.“

Restaurant

HABIS-ROYAL

Zürich

Spezialitätenküche